



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 15.01.2026

Teilnehmende: Frau Bastian-Hagenhoff, Frau Bienemann, Herr Fechteler, Herr Goller, Herr Dr. Habersetzer, Herr Heilmann, Frau Müller, Frau Gerlinde Stadlmayer, Frau Sophia Stadlmayer, Frau Tubes, Frau Vogl.

Gäste: Frau Deschauer, Vertreterin der Pfarrei St. Bernhard.

Entschuldigt: Herr Pfarrer Gäng, Frau Kellermann, Frau Dr. Klemenz, Frau Köster,

1. Geistlicher Impuls: Herr Goller trägt einen Text aus dem Seelsorgeamt der Erzdiözese Freiburg vor, der den Titel „Gemeinsam berufen“ trägt und mit einem Gebet für den Pfarrgemeinderat schließt.

2. Formalien: Gegen das Protokoll der letzten Sitzung und die aktuelle Tagesordnung gibt es keine Einwände. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Berichte aus der Pfarrei, dem Pfarrverband und den Gruppierungen

Herr Goller blickt auf die Weihnachtsfesttage zurück: Es gab in der Pfarrei und im Pfarrverband viele schöne und gut besuchte Gottesdienste. In der mitternächtlichen Christmette waren bemerkenswert viele junge Leute.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion läuft bereits, die Firmvorbereitung beginnt am 16.01.2026.

Christenrat: Dr. Habersetzer berichtet von der Adventshütte, die die Stadt vom 08. bis 13. Dezember auf dem Geschwister-Scholl-Platz betrieb. Neben Organisationen wie Senioren- und Behindertenbeirat, Brucker Forum, Familienstützpunkt gestaltete der Christenrat einen Nachmittag mit Glücksrad, Kinderpunsch, Weihnachtsplätzchen und Musik, zuletzt dem Posaunenchor der Gnadenkirche. Bei gutem Wetter gab es reichlichen Besuch. Die Wertigkeit der Aktion zeigt sich auch daran, dass die umliegenden Geschäfte sehr großzügig für die Gewinne des Glücksrads spenden.

Zum ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen lädt Dr. Habersetzer herzlich ein. Er findet am 23.01. um 19 Uhr in der Erlöserkirche statt.

Missionskreis e. V.: Frau Müller bedankt sich bei allen, die den Adventsbazar zu einem großen Erfolg werden ließen: den Engagierten und den Besuchern. Es kamen 7.245 € Reingewinn zusammen. Insgesamt können aus den Erlösen des vergangenen Jahrs 17.960 € an acht Projekte verteilt werden. Mit diesen Projekten ist der Missionskreis in regelmäßigem brieflichem Kontakt.

Die nächste Aktion ist das Fastenessen am 01.03., dem Tag der Pfarrgemeinderatswahl.

Das Basteln der Osterkerzen ist in Vorbereitung.

Kfd: Frau Vogl berichtet von der Weihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung durch Frau Muhr, anschließend Teilnahme an der Rorate-Messe. Am 15.01 war Treffen mit Gymnastik und Diskussion des „Junia“-Artikels „Neuanfang“. Zur Faschingszeit findet ein Nachmittag mit Frau Dr. Klemenz über Karl Valentin statt, am 05.02. ist Jahreshauptversammlung und am 09.03. Einkehrtag in St. Ottilien. Am 06.03. wirkt die kfd beim Weltgebetstag der Frauen mit, der in Magdalena stattfindet, Thema ist in diesem Jahr Nigeria.

Taizé-Gebet: Im Gebet vor Weihnachten wurde das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt. Der Gottesdienst war gut besucht, auch von vielen bisher nicht bekannten Personen.

Der nächste Termin ist der 20.02. um 19 Uhr in der Kapelle von St. Bernhard, danach am 08.03. in der Versöhnungskirche in Emmering.

St. Bernhard: Frau Deschauer kann berichten, dass das Frühstück nach den Rorategottesdiensten sehr gut angenommen wurde. Für die kommende PGR-Wahl haben sich 11 Bewerber gemeldet, erfreulich viele aus der jüngeren Generation. Zu wählen sind acht Personen, Frau Deschauer verabschiedet sich vom PGR St. Magdalena, da sie selbst nicht mehr kandidiert.

Seniorenclub: Laut Frau Bastian-Hagenhoff fand am 13.12.2025 die Adventsfeier statt, gestaltet von Frau Kuhbandner und musikalisch begleitet vom Chor „1600“.

Am 13.01.2026 stand der Seniorennachmittag unter dem Thema: „Gold-Weihrauch-Myrrhe“.

Der Seniorenfasching am 03.02. hat das Motto „Im Märchenwald“.

Am 10.03. ist ein Gottesdienst zur Fastenzeit mit Krankensalbung. Beim anschließenden Kaffee tritt der Kinderchor „Little Lena“ auf.

Dekanatsrat: Herr Fechteler weist darauf hin, dass vor kurzem die neue Satzung für die Katholikenräte (Pfarrgemeinderat, Pfarrverbandsrat, Dekanatsrat, Diözesanrat) veröffentlicht und in Kraft gesetzt wurde. In die jeweils übergeordneten Räte werden Delegierte entsandt, wobei die Gremien nicht zu groß werden dürfen.

Ministrantinnen und Ministranten: Frau Sophia Stadlmayer zufolge hat im Dezember die Jahresplanung stattgefunden. Die Ministranten führten das gelungene Krippenspiel der Kinderchristmette auf und organisierten den Glühweinverkauf nach der Mitternachtsmette in Fürstenfeld. Auch bei der Sternsingeraktion waren Ministrantinnen mitbeteiligt.

Pfarrbücherei: Frau Gerlinde Stadlmayer berichtet von der Buchvorstellung am 09.01., bei der nicht nur für interessante Literatur, sondern auch fürs leibliche Wohl bestens gesorgt war. Langfristig ist auch wieder ein Spielenachmittag geplant.

Gebetskreis für junge Erwachsene: Frau Tubes hat durch persönliche Ansprache junge Leute motiviert, sich zu einem Gebetskreis zu treffen. Nach anfänglicher Begleitung zieht sie sich selbst nun zurück. Der Kreis trifft sich jeden Sonntagabend im Meditationsraum des Jugendheims, ist auf neun Teilnehmende angewachsen und organisiert sich selbst. Interessenten sollten auf dieses Angebot hingewiesen werden.

4. Letzte Abstimmungen zur PGR-Wahl am 01. März 2026 (Fototermin?)

Herr Goller berichtet aus der Sitzung der Wahlkommission: Es sind 15 Bewerbungen für

12 Sitze eingegangen, am 18.01. wird die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten endgültig geschlossen. Von 09.02. bis 25.02. ist der Zeitraum für die Abstimmung durch Online-Wahl. Am 01.03., dem Wahltag, ist das Wahllokal im Pfarrheim Magdalena von 9:00 bis 13:00 geöffnet. Helfer sind willkommen.

Wie vor der letzten Wahl sollen einheitliche Fotos der Kandidierenden erstellt und im Schaukasten präsentiert werden, ein entsprechender Termin wird noch bekannt gegeben.

5. Abend der Begegnung: Es besteht Einvernehmen darüber, dass dies der neue Pfarrgemeinderat für den Herbst 2026 in Angriff nehmen sollte.

6. Allgemeiner Rückblick: Herr Goller führt aus, dass er, wie wohl jeder im Gremium, gute und mühsame Zeiten erlebt habe. Das Positive überwiege eindeutig. So haben die pastoral Verantwortlichen und die Mitglieder aller Gruppierungen die Broschüre über die Pfarrei St Magdalena „Auf einen Blick“ erstellt. Sie wird seither mit dem Begrüßungsbrief des Pfarrers an alle Neuzugezogenen verteilt und hat auch Eingang in das Pastorkonzept gefunden.

Ein Einschnitt war der Abschied von Herrn Hauser, der zehn Jahre lang die Kirchenmusik in St. Magdalena und Fürstenfeld verantwortete. Seine Nachfolgerin Frau Neumüller war und ist ein großer Gewinn für die musikalische Vielfalt und das Leben in der Pfarrgemeinde und im Pfarrverband.

Entscheidend änderte sich das Leben der Pfarrei, als dank jahrelanger Bemühungen von Pfarrer Gäng das renovierte und erweiterte Pfarrheim eingeweiht werden konnte. Nicht zuletzt das sonntägliche Kirchencafé wirkt stark gemeinschaftsbildend.

Schließlich konnte in diesem Jahr mit vielen und vielfältigen Aktionen das 350-jährige Jubiläum der Kirchweih von St. Magdalena gefeiert werden, Höhepunkt war das Pontifikalamt mit Kardinal Marx.

Herr Goller dankt den PGR-Mitgliedern, insbesondere denen, die nicht mehr kandidieren: Frau Vogl, Frau Gerlinde Stadlmayer, Frau Sophia Stadlmayer und Frau Deschauer.

Dr. Habersetzer dankt dem Vorsitzenden für den anschaulichen Rückblick und für Engagement und Arbeit in den vergangenen vier Jahren. Diesem Dank schloss sich das gesamte Gremium an.

Auf Anregung von Herrn Fechteler trifft sich der scheidende Pfarrgemeinderat zu einem Abschiedsessen am 22.02. um 19 Uhr im Venezia.

Die Sitzung wird mit einem Vater unser beschlossen.

Gez.
Gerd Goller
Vorsitzender

Dr. Rupert Habersetzer
Schriftführer